

Pressespiegel



Bruchsal

BNN Bruchsal
BNN Bretten
BNN Kreiszeitung
Brettener Woche
Kurier
www.ka-news.de
www.bruchsal-net.de
www.bruchsal.org.de

Pforzheimer Zeitung
Mühlacker Tageblatt
Handelsblatt
IHK
Wochenblatt
www.buchsal-xl.de
www.landfunke.de
Amtsblatt Stadt Bruchsal

Datum: .

9. NOV

Trotz Straffung will der DGB vor Ort präsent sein

Region Nordbaden: Stefan Rebmann ist Vorsitzender

Von unserem Redaktionsmitglied
Matthias Kuld

Bruchsal. Der Deutsche Gewerkschaftsbund organisiert seine Strukturen neu. In Baden-Württemberg werden die bisherigen elf Regionen in vier zusammengefasst. Rhein-Neckar, Mittelbaden und Nordschwarzwald bilden mit zusammen gut 218 000 Mitgliedern die Region Nordbaden. Zum Vorsitzenden wählten die Delegierten am Samstag in Bruchsal Stefan Rebmann, den bisherigen Vorsitzenden der Region Rhein-Neckar. Er erhielt 89,4 Prozent der Stimmen. Die Straffung der Organisation hat mehrere Gründe. Der Mitgliederschwund schwächt die Finanzen, zudem erhofft man sich durch die Neuorganisation mehr Schlagkraft. In allen kreisfreien Städten sowie in Landkreisen soll es eigenständige DGB-Einheiten geben. Die neue DGB-Region Nordbaden reicht nun von Mosbach im Norden entlang des Rheins bis Baden-Baden und Bühl und im Schwarzwald bis Freudenstadt. Der Kreis Calw, der Enzkreis und Pforzheim sind ebenfalls dabei.

Bei der Mitgliederversammlung sorgte die „Sitzfrage“ für Diskussionsstoff. Der Bezirksvorstand hatte Mannheim vorgeschlagen, der Verdi-Vorstand Mittelbaden Karlsruhe beantragt. Der Bezirksvorstand wird sich des Themas noch einmal annehmen und abschließend entscheiden. Geklärt ist indes die Zusammensetzung des neuen Regionsvorstandes: Neben Rebmann sind dort alle acht Mitgliedsgewerkschaften mit mindestens einem

Sitz vertreten. Den Job, die Delegierten auf die Notwendigkeit der neuen Strukturen einzuschwören, hatte der DGB-Landesvorsitzende Rainer Bliesener übernommen. Er machte vor allem deutlich, dass trotz der Neuordnung der DGB in der Fläche präsent bleiben wird. Dies geschehe dann aber vor allem auf ehrenamtlicher Basis.

Bliesener nahm sich auch den Koalitionsvertrag der Bundesregierung vor und schwor die Gewerkschafter auf „stürmische Zeiten“ ein. Ins Visier nahm er bei seiner Kritik vor allem die FDP – sei es deren Haltung in der Gesundheitspolitik oder deren Wankelmüt bei der Abschaffung der Rente mit 67. Der Landesvorsitzende monierte auch, dass die Koalition in vielen Themenbereichen unklar bleibe und Arbeitsgruppen einsetze: Die Keule werde wohl erst nach der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen geschwungen.



STEFAN REBMANN ist der Vorsitzende der neu geschaffenen Region Nordbaden des Deutschen Gewerkschaftsbundes. Foto: Aläbiso